

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Weltautismustag lädt AutismusCompass Karlsruhe GmbH in Kooperation mit seemann autismus autark gGmbH, PRAXIS AUTISMUS südwest und der Kinemathek ein zu einem kleinen und feinen Programm:

- Human Library zum Thema Autismus
- der Film "Temple Grandin"

Wann : Dienstag, 1. April 2025

Beginn : 17:30 mit der Human Library (* siehe unten)
19:00 Film "Temple Grandin"

Karten werden sowohl online als auch im Kino verkauft. Hier ist der direkte Ticketlink für den Onlineverkauf:

https://kinotickets.express/karlsruhe_kinemathek/booking/34735

Wo : Kinemathek, Kaiserpassage 6, 76133 Karlsruhe

Es gibt einen kleinen Barbetrieb, Ruhebereich und Aufzug zum WC sind vorhanden.

Sie sind herzlich eingeladen, teilzunehmen und in vertraute oder fremde Welten hineinzuschnuppern.

Mit freundlichen Grüßen

Zydrone Zukauskaitė
Geschäftsführerin AutismusCompass Karlsruhe GmbH

Rolf M. Seemann
Geschäftsführer
seemann autismus autark gGmbH
PRAXIS AUTISMUS südwest

* HUMAN LIBRARY – unjudge someone - die etwas andere Bibliothek

Die vielleicht schönste und auf jeden Fall ungewöhnlichste Bibliothek der Welt: Statt Bücher aus Papier leiht man sich hier Menschen aus, »offene Bücher«, und spricht mit ihnen über Dinge, die sie erlebt haben. Unter dem Motto "unjudge someone" - also "enturteile jemanden" - finden Begegnungen statt, in denen (wieder) miteinander geredet wird: offen, respektvoll und persönlich. Es geht nicht darum, sich möglichst gut zu präsentieren oder um ein Interview, sondern um sehr persönliche, private Gespräche zum besseren gegenseitigen Verstehen.

Die Human Library gibt es inzwischen in 80 Ländern der Welt ... erzählt werden einzigartige Geschichten von Menschen, die von gesellschaftlicher Ausgrenzung betroffen oder bedroht sind. Denen oft mit vorgefassten Meinungen, Stereotypen und Ablehnung begegnet wird.

Gegründet hat sie im Jahr 2000 der dänische Journalist und Aktivist Ronni Abergel, auf Einladung des dänischen Roskilde-Festivals. Neben dem Musikprogramm sollte es dort auch ein Forum für ungewöhnliche Begegnungen geben.

Im allerersten »Buch« der Human Library traf dort ein Polizist namens Erik auf drei Antifaschisten. Die hatten bei Demonstrationen schlechte Erfahrungen mit den »Bullen« gemacht. Jetzt wollten sie wissen, warum er Polizist geworden war. Auf der anderen Seite konnte Erik einmal in aller Ruhe sein Verständnis von guter Polizeiarbeit zum Ausdruck bringen. Nach etwa einer Stunde kam ein Freund der drei dazu, betrunken und „auf Krawall gebürstet“. Ronni Abergel erzählt: »Weißt du, wer den Polizisten in Schutz nahm? Bevor Erik reagieren konnte, hatten ihn schon die drei Demonstranten in Schutz genommen und sagten zu ihrem Freund: "Du kennst den Mann doch gar nicht, aber wir kennen ihn." Nach einer Stunde! Das überzeugte ihn davon, dass die Idee der Human Library funktioniert.